

Wichtige Information für das medizinische Fachpersonal

WARNHINWEIS

Möglichkeit für falsche Blutzucker-Messwerte

November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Vantive möchte Sie auf eine **wichtige Sicherheitsinformation** zu Patienten aufmerksam machen, bei denen die Peritonealdialyselösung **EXTRANEAL** (Icodextrin) zum Einsatz kommt und bei denen ggf. Blutzucker-Messgeräte und Teststreifen eingesetzt werden müssen.

Bei Patienten, die mit der Peritonealdialyselösung EXTRANEAL (Icodextrin) behandelt werden, kann es bei Einsatz von bestimmten Blutzucker-Messgeräten und Teststreifen zu falschen Blutzucker-Messwerten kommen.

**Verwenden Sie daher AUSSCHLIESSLICH glukose-spezifische Blutzucker-Messgeräte und Teststreifen. Dies sind die in klinischen Labors üblichen Methoden.
Wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Blutzucker-Messgeräts und der Teststreifen, um genaue Informationen über die eingesetzte Messmethode zu erhalten.
Weitere Informationen einschliesslich einer Liste mit kompatiblen Blutzucker-Messgeräten finden Sie im Internet unter www.glucoesafety.com.**

Die Bezeichnung «glukose-spezifisch» trifft auf Messgeräte und Teststreifen zu, deren Messergebnisse von der Anwesenheit von Maltose oder bestimmten anderen Zuckern nicht beeinflusst werden. Da die Peritonealdialyselösung **EXTRANEAL** (Icodextrin) zu einem erhöhten Maltose-spiegel im Blut führt, sollten nur glukose-spezifische Messgeräte und Teststreifen benutzt werden.

Verwenden Sie KEINE Messgeräte und Teststreifen auf Basis der Pyrroloquinolinquinon-abhängigen Glukosedehydrogenase (GDH-PQQ) oder Glucose-Dye-Oxidoreductase. Auch einige – jedoch nicht alle – Messgeräte oder Teststreifen auf Basis der Flavinadenin-dinucleotid-abhängigen Glukosedehydrogenase (GDH-FAD) sollten nicht verwendet werden.

Die genannten Methoden interferieren mit Maltose und können zu falsch hohen Blutzucker-Messwerten bei Patienten führen, die mit **EXTRANEAL** (Icodextrin) behandelt werden. Ein mit diesen Testsystemen ermittelter, im Normalbereich liegender Blutzuckerwert kann bei einem Patienten, der mit **EXTRANEAL** (Icodextrin) behandelt wird, eine tatsächlich vorliegende Hypoglykämie (zu niedriger Blutzuckerspiegel) verschleiern. Als Folge würde der Patient bzw. das medizinische Fachpersonal nicht die notwendigen Massnahmen zur Normalisierung des Blutzuckerwertes ergreifen. Bei einem falsch erhöhten Blutzucker-Messwert würde einem Patienten möglicherweise mehr Insulin als erforderlich verabreicht.

Beide Situationen können lebensbedrohliche Zustände hervorrufen, einschliesslich Bewusstlosigkeit, Koma, neurologische Schäden oder Tod des Patienten.

Zusätzliche Informationen zu Patienten, die mit **EXTRANEAL** (Icodextrin) behandelt werden:

1. Auch nach dem Absetzen von **EXTRANEAL** (Icodextrin) ist das Risiko einer möglichen Interferenz mit Blutzucker-Messgeräten nicht unmittelbar beseitigt. Falsch hohe Blutzucker-Messwerte können bis zu zwei Wochen nach dem Absetzen von **EXTRANEAL** (Icodextrin) auftreten.
2. Um die zur Blutzuckermessung eingesetzte Methode zu ermitteln, beachten Sie bitte die Packungsbeilage des Blutzucker-Messgeräts **UND** der Teststreifen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Blutzucker-Messgeräts und der Teststreifen.
3. Wird in Ihrem Zentrum/Ihrer Klinik die elektronische Berichtsform verwendet, sollte die o.g. Information, die die mögliche Interferenz mit Blutzucker-Messgeräten und Teststreifen beschreibt, in ein geeignetes Feld eingetragen werden, das für alle Nutzer leicht ersichtlich und zugänglich ist.

Weitere Informationen können der Gebrauchsinformation zu **EXTRANEAL** (Icodextrin) oder dem Internet unter www.glucosesafety.com entnommen werden.

Wir hoffen, dass diese Informationen hilfreich für Sie sind. Bei weiteren Fragen zu **EXTRANEAL** (Icodextrin) wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei Vantive.



Kate McCarthy
Director Medical Affairs – Kidney Care EMEA